

Lamm-Tag

Gute Werbung für Umweltbildung

06.04.2014 | 18:11 Uhr

2014-04-06T18:11:44+02:00

Für die Kinder war der Lamm-Tag auf dem Stiftungshof in Kalthof-Zollhaus ein schönes Erlebnis. Foto: Michael May

Kalthof. Auf ein großes Besucher-Interesse stieß der „Lamm-Tag“ und die Eröffnung des „Grünen Klassenzimmers“ am Stiftungshof in Kalthof-Zollhaus.

„Kikeriki!“ Der Hahn krächte immer wieder, als sich die geladenen Gäste zur Einweihung des „Grünen Klassenzimmers“ auf dem Stiftungshof versammelten. Und auch die jungen Lämmer forderten blökend im Hintergrund die Aufmerksamkeit der Besucherscharen, die zum Lamm-Tag gekommen waren. Darunter mischte sich auch das Gemecker der Ziegen. Von den feierlichen Reden ließen sich die tierischen Bewohner des Stiftungshofes nicht beeindrucken. Das war „Grünes Klassenzimmer“ live für die vielen Prominenten aus Naturschutz, Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Denn das kann man nicht besser timen: Es traf genau den Nagel auf den Kopf, das ist Natur erleben pur.

Kinder streicheln Lämmer

Sowohl Dr. Sigurd Pütter, als auch der NABU-Vorsitzende Jens Peucker, Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens und Dagmar Freitag wünschten sich, dass hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene Natur und Umwelt hautnah erleben sollen. Bereits zur Eröffnung wurde dieses Ziel bestens erfüllt. Es erwies sich als gute Gelegenheit, den Lammtag mit der Einweihung zusammen zu legen. Das war eine gute Werbung für die Umweltbildung, von der die Familien einen ersten Eindruck bekamen. Zumal verschiedene Naturschutzorganisationen neben dem Naturschutzzentrum Märkischer Kreis ihre Aktivitäten präsentierten. Und der Rassegeflügelzuchtverein Iserlohn und Umgebung 1913 stellte seine schönsten Tiere aus.

Zu den vielen Familien mit Kindern, die auf den Stiftungshof kamen, gehörten auch die von Prof. Kurt Blank, der mit seinen Enkelkindern zum Hähne füttern und Lamm-Streicheln gekommen war. Jung und Alt bestaunten die Lämmer, Ziegen und Kaninchen. Viele Kinder tobten ausgelassen auf der Heuburg und fuhren mit Kettcars herum, während Eltern und Großeltern sich an Gegrilltem oder Kaffee und Kuchen erfreuten.

Für Fritz Schröder war sein 75. Geburtstag ein besonderer Tag. Er beging ihn mit der Einweihung des „Grünen Klassenzimmers“ der Stiftung Märkisches Sauerland auf dem Stiftungshof in Kalthof. „Das ist ein guter Tag für die Bildungslandschaft“, betonte er zufrieden über die Erfüllung seines Traumes. Der Jubilar und Stiftungsvorsitzende dankte den Unterstützern für den An- und Umbau seines des Naturschutzzentrums „Stiftungshof Zollhaus“: der Wirtschaftsinitiative Nordkreis, heimischen Unternehmern wie Dr. Sigurd Pütter, Gustav-Dieter Edelhoff und Sohn Gustav, dem Architekturbüro Hilker, der NRW-Stiftung, dem Naturschutzzentrum Märkischer Kreis und der Stadt für die Unterstützung. Wie an seinem breiten Grinsen unschwer erkennbar war, glaubte der Umweltaktivist selber nicht an seine Ankündigung, in den Ruhestand zu gehen, nachdem sein Ziel erreicht sei.

Für Bürgermeister Dr. Ahrens ist das „Grüne Klassenzimmer“ ein „toller Ort für Umweltbildung“ neben der Waldschule und der Dechenhöhle. Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag betonte: „Ich hätte mich in meiner aktiven Zeit als Lehrerin gefreut, wenn es solch eine Einrichtung gegeben hätte. Für mich ist das ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für Iserlohn.“ Sie wünschte dem „Grünen Klassenzimmer“ viele aufgeschlossene Eltern, Lehrer und Schulkonferenzen als Multiplikatoren.

Schafe als „Mitarbeiter“

„Hören, anfassen und sehen ist etwas anderes als lesen. Das Angebot bringt die Kinder viel stärker an die Natur heran, als andere“, ist sich Dr. Sigurd Pütter sicher. Für Landrat Thomas Gemke ist es eine Bereicherung im Kreis, der bereits sehr viel für die Umweltbildung tue. Mit gutem Grund: „Es ist erschreckend, wie wenig Wissen über Umwelt und Natur vorhanden ist. Man kann nicht früh genug damit anfangen, solches Wissen zu vermitteln.“

„Die 7000 Schafe sind ganz wichtige Mitarbeiter, mit ihnen erleben Kinder die Natur und Landwirtschaft, betonte Franz-Josef Kniola, Ehrenpräsident der NRW-Stiftung und Verkehrsminister a. D.

Sandra Jedamski, Leiterin des Projektes Naturschutzjugend, und Jens Peucker wünschten sich, dass

viele Kinder und Jugendliche das „Grüne Klassenzimmer“ annehmen. Das pädagogische Programm wird vom NABU entwickelt. Sie warben für das vielfältige Programm und hofften auf viele Kooperationspartner. Und Dr. Peter Markus von der Ev. Akademie wünschte sich, dass aus der Idee ein Erfolgsmodell wird.

Cornelia Merkel

Gute Werbung für Umweltbildung | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/staedte/iserlohn/gute-werbung-fuer-umweltbildung-id9211815.html#plx1875752044>